

Die 13 brachte dem TMC Berlin Glück

13. Deutsche Modell-Truck-Meisterschaft in Hagen bei Osnabrück

Oliver Bothmann

Die erste Neuerung bei dieser Deutschen Meisterschaft wurde schon bei der Betrachtung des Namens deutlich: Erstmals fand diese Veranstaltung unter dem Namen „Modell-Truck-Meisterschaft“ statt. Das frühere „Mini-Truck-Meisterschaft“ erinnerte dann doch zu sehr an Spielzeug, so dass im vergangenen Jahr die Namensänderung beschlossen wurde.

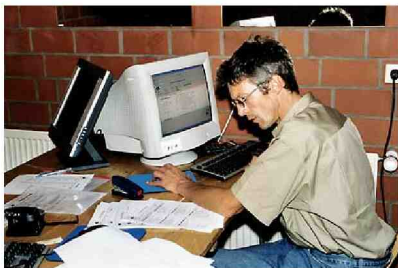


▲ Spannung auf dem Parcours.

► Dieses wunderschöne 1:8er Modell eines Freightliners von Peter Pateroster wurde mit dem Vizemeistertitel belohnt.



► Gerd Rademacher bei der Auswertungsarbeit. Seine Mühe wurde belohnt und alle Urkunden konnten noch am Sonntag Abend ausgegeben werden. Glückwunsch und vielen Dank für die tolle Organisation!



Die Meisterschaft lief unter ansonsten gleichen Bedingungen statt. Grund etwas zu ändern gab es auch nicht, denn bislang waren die Deutschen Meisterschaften regelmäßig ein voller Erfolg. Doch eine Neuerung gab es, denn das erste Mal wurde die Auswertung mit einer speziellen Software durchgeführt. Gerd Rademacher, Vorsitzender des MTC Osnabrück, erläuterte die Besonderheiten dieser Auswertemög-



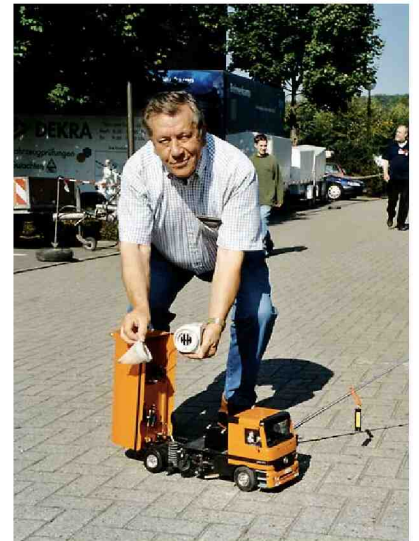
Blick in die gut gefüllte Halle in Hagen.



Michael Hartwig präsentierte sein Modell mit dem Logo seines Arbeitgebers.



Thomas Heyl verband seine beiden Hobbys einfach und baute auf den Aufleger seines Modells eine funktionsfähige Eisenbahn der Spurweite Z.



Gert Reinhardt zeigt das Innenleben seines voll funktionsfähigen Straßenkehrers. Damit macht sogar das Fegen des heimischen Grundstücks Spaß.

lichkeit: „Hinter dem Auswertungsprogramm verbirgt sich nichts weiter als eine aufwendig programmierte Access-Datenbank. Einer der primären Vorteile ist: Die Schiedsrichter am Parcours müssen im Gegensatz zu bisherigen Meisterschaften keine Berechnungen auf dem Wertungsbogen durchführen. Auf diesen Bögen werden nur beispielsweise umgeworfene Pylonen beziehungsweise gemessenen Werte (zum

Beispiel Abstände) eingetragen oder aber Häkchen gesetzt. Das beschleunigt den Durchlauf ungemein. Dem Auswertungsprogramm letztendlich ist es zuzuschreiben, dass alle Urkunden erstmalig auf einer Meisterschaft noch am Sonntag ausgegeben werden konnten. Dieses Programm wurde von mir programmiert, auf vereinsinternen Veranstaltungen im Vorfeld getestet und die daraus gewonnenen Erkenntnis-

se umgesetzt. Es sei vielleicht noch erwähnt, dass dieses Programm wahrscheinlich auch 2004 in Berlin zum Einsatz kommen wird.“ Wer nähere Informationen über dieses Programm haben möchte kann sich gerne über die Redaktion mit Gerd Rademacher in Verbindung setzen oder aber unter www.mtc-osnabrueck.com nachschauen.

Aber die Auswertung ist natürlich erst der Endpunkt einer solchen Mammutveranstaltung. Davor steht viel Arbeit von vielen Personen. Wie der MTC Osnabrück dies gemeistert hat berichtet Gerd Rademacher: „Für die Planung haben wir (als Organisations-Team) ungefähr 12 Monate gebraucht. Wir haben uns alle vier Wochen zu Besprechungen getroffen. Grundlage dieser Besprechungen war eine Arbeitsliste, in der alle Punkte, auch wenn sie noch so unbedeutend erschienen, hinsichtlich der Meisterschaft aufgelistet waren. Diese Liste war kein starres Gebilde sondern sie durchlebte während der gesamten Planungsphase kontinuierlich Aktualisierungen, Korrekturen und Ergänzungen. Hinter jedem dieser Punkte stand eine verantwortliche Person aus dem Team. Weiterhin haben wir alle Einzelpunkte in Arbeitspakete zusammengefasst, wobei jeweils eine Person für ein komplettes Arbeitspaket verantwortlich war. Diese Arbeitspaket-Verantwortlichkeit galt vor, während und auch nach der eigentlichen Meisterschaft. Meine Aufgabe als Gesamtleiter bestand letztendlich darin die einzelnen Punkte zu koordinieren, die Durchführung zu überwachen und zu kontrollieren, bei Problemfällen korrigierend einzugreifen und bei Besprechungen als Moderator aufzutreten. Diese Vorgehensweise beruht auf

Erfahrungswerte, die ich bereits mit der Organisation von Modellbaumessen gemacht habe, ich bin sozusagen vorbelastet.

Das Organisations-Team umfasste 14 Personen. Mit der Durchführung der Meisterschaft vor Ort konnten wir einerseits auf hochmotivierete Vereinsmitglieder zurückgreifen und andererseits auch auf Freunde oder Bekannte! Insgesamt waren vor, während und nach der Meisterschaft ungefähr 80 Personen direkt oder indirekt mit eingebunden.“

Natürlich lässt sich eine solche Veranstaltung nicht ohne ausreichende Unterstützung organisieren. Sowohl die Stadt Hagen als auch zahlreiche Sponsoren halfen dem ausrichtenden Club. Gerd Rademacher: „Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hagen war vorbildlich; es hätte nicht besser sein können! Wir haben die volle Unterstützung durch den Bürgermeister Dieter Eickholt erfahren können. In jeder Hinsicht! Zudem konnten wir ungefähr 16 Sponsoren für eine aktive Teilnahme gewinnen. Die Unterstützung war sowohl in finanzieller als auch in materieller Hinsicht ausreichend, um die Meisterschaft bereits im Vorfeld auf sichere Beine zu stellen. Hinzu kommen noch die vielen Sachgegenstände von weit mehr als 30 Unternehmen, die unserer Tombola zugute kamen.“

„Berlin, Berlin – wir fahren nach Berlin“

So wird im nächsten Jahr der Schlachtruf der Modelltrucker lauten, denn der TMC 88 e.V. Berlin konnte den Teamcup gewinnen und wird daher 2004 die 14. Deutsche Modell-Truck-Meisterschaft ausrichten. Freuen wir uns also auf den nächsten Wettbewerb in der Hauptstadt.



Funktionsmodelle (von links)
3. Martin Urban (IGS Siegerland);
1. Horst Uffmann (RC Euro Fire Fighter);
2. Martin Kamshoff (Modellbaugemeinschaft Bocholt)



Showfahrzeuge (von links)
3. Christian Lischka (R.C. Truck-Car-Club Dortmund);
1. Reinhard Lischka (R.C. Truck-Car-Club Dortmund);
2. Jens Fröhlich (MTC Osnabrück)

Baubewertung



◀ **Baukasten (von links)**
3. Ralf Fleischer (IG Modelltruck NRW);

1. Dirk Partenheimer (IG Modelltruck NRW);
2. Matthias Fleischer (IG Modelltruck NRW)



◀ **Mischbauweise (von links)**
3. Erwin Keller (Funktionsmodellbau Main-Rhön);

1. Peter Hettenkofer (1. Mini-Truck Team München);
2. Horst Uffmann (RC Euro Fire Fighter)



◀ **Eigenbau (von links)**
3. Reinhard Rühling (MTC Osnabrück);

1. Wolfgang Minich (1. Mini-Truck Team München);
2. Horst Uffmann (RC Euro Fire Fighter)



◀ **Maßstab 1:8 (von links)**
3. Heinz-Dieter Stiewe (Truckbrother);

1. Karl Hoff (Einzelstarter);
2. Peter Pateroster (TMC 88 e.V. Berlin)

Parcoursfahren



Sattelzug Herren (von links)
3. Reinhard Rühling (MTC Osnabrück);
1. Maik Strauch (TMC 88 e.V. Berlin);
2. Christian Breloh (MTC Osnabrück,
nicht mehr anwesend)



Sattelzug Damen (von links)
3. Gilda Förster (TMC 88 e.V. Berlin);
1. Heike Ufermann
(Modell-Truck-Freunde Essen);
2. Martina Heinzendorf
(Truck Modell Team Hannover)



Sattelzug Junioren (von links)
3. Kevin Bungardt
(FMM Mühlheim/Ruhr);
1. Christian Lischka
(R.C. Truck-Car-Club Dortmund);
2. André Rühling (MTC Osnabrück)



▼ **Mann-**
schaftswertung
Die Sieger vom
TMC 88 e.V.
Berlin.
Zweiter Platz
MTC Osnabrück,
Dritter Platz 1.
Mini-Truck
Team München

Gliederzug Herren (von links)
3. Martin Urban (IGS Siegerland);
1. Andreas Schell (IGS Siegerland);
2. Joachim Ruppert
(Nutzfahrzeug Freunde Main Spessart)



Gliederzug Damen (von links)
3. Gilda Förster (TMC 88 e.V. Berlin);
1. Helga Schönherr
(MBG Bad Schwartau);
2. Susanne Ludwig
(R.C. Truck-Car-Club Dortmund)



Gliederzug Junioren (von links)
3. Patrick Ruppert
(Nutzfahrzeug Freunde Main Spessart);
1. Christian Lischka
(R.C. Truck-Car-Club Dortmund);
2. André Rühling (MTC Osnabrück)



Junioren-Super-Cup (hintere Reihe von links)
3. Kevin Bungardt (FMM Mühlheim/Ruhr); 1. Christian Lischka
(R.C. Truck-Car-Club Dortmund); 2. André Rühling (MTC Osnabrück)